

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 19.06.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Integration von jugendlichen Flüchtlingen in Sportvereinen
0215/2020
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Herr Römer möchte wissen, von wem die aller Voraussicht nach entstandenen Fahrtkosten getragen worden sind und darüber hinaus ein Beispiel für ein bedingtes Rollenklischee benannt bekommen, welches zu Akzeptanzproblemen für diese Veranstaltungen führt.

Herr Raab teilt mit, dass dieses Projekt federführend durch Frau Penelope Soultanidou-Bögemann vom Stadtsportbund geführt wird. Da diese nicht anwesend ist, können leider keine konkreten Angaben gemacht werden. Zu den Fahrtkosten teilt er mit, dass diese in der Regel bereits eingerechnet sind. Nicht alle Kinder verfügen über die finanziellen Mittel für zum Beispiel ein Busticket, so dass es einen zentralen Treffpunkt gibt, von wo aus es zu den Veranstaltungen geht. Dort wird dann ein Gruppenticket gekauft, welches dann im Rahmen der Abrechnung erstattet wird.

Herr Hentschel gibt zu bedenken, dass es hier irrelevant ist, wofür in diesem Bereich das Geld tatsächlich ausgegeben wird. Runter gerechnet auf die einzelne Person entsteht ein Betrag von 16€ und das sollte es, unabhängig davon wofür das Geld im Einzelnen verwandt wird, die Sache auch wert sein.

Beschluss:

Der Sport- und Freizeitausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

☒ zur Kenntnis genommen